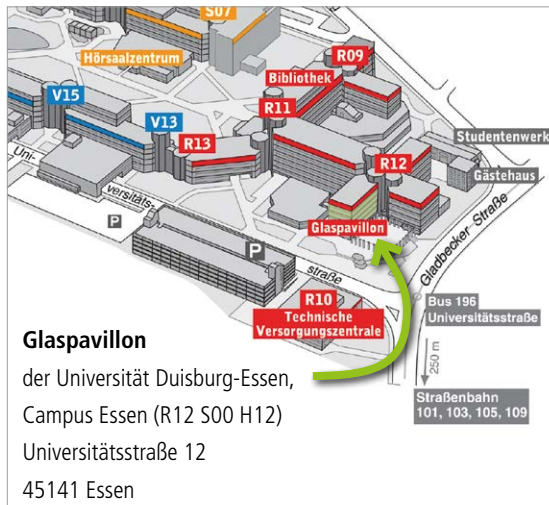


Termin:

Freitag, 29.01.2016, von 09:00 bis ca. 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:



Anmeldung:

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung folgenden Link:

[www.netzwerk-fgf.nrw.de/netzwerk-interaktiv/
veranstaltungen/anmeldung](http://www.netzwerk-fgf.nrw.de/netzwerk-interaktiv/veranstaltungen/anmeldung)

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Essener Hbf

- mit der U11/U17 Richtung Berliner Platz
(Haltestelle: Universität Essen)
- mit der 101/103/105 Richtung Germaniaplatz/Unterstraße
(Haltestelle: Rheinischer Platz)

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
Koordinations- und Forschungsstelle
Universität Duisburg-Essen
Berliner Platz 6–8 | 45127 Essen
Tel. +49 (0)201 / 183 6134
Fax +49 (0)201 / 183 2118
www.netzwerk-fgf.nrw.de

Unterstützt vom:

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Einladung

Wer mit wem wozu?

Netzwerke in
der Wissenschaft

Jahrestagung des Netzwerks Frauen-
und Geschlechterforschung NRW

Foto: Christine Müller



Freitag, 29.01.2016, 09:00 bis 16:30 Uhr
Glaspavillon der Universität Duisburg-Essen

Einladung

Programm

zur Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Wer mit wem wozu? Der Netzwerkbegriff durchzieht öffentliche Alltagsdiskurse und avancierte in den letzten Jahren zu einem wissenschaftlichen Schlüsselbegriff. Wir fragen mit dieser Tagung nach Netzwerken in der Wissenschaft zwischen Organisationsprinzip und Lebensform.

Die hochschulpolitische Frauenbewegung der 1980er Jahre verband mit ihrer netzwerkartigen Organisation emanzipatorische Visionen. Bei den in NRW ab Mitte der 1980er Jahre geschaffenen „Netzwerk-Professuren“ mit einer Denomination in Frauen- und Geschlechterforschung findet aktuell ein Generationenwechsel statt; NachwuchswissenschaftlerInnen sprechen dem Netzwerken für die Entwicklung eigener und fachlicher Positionen einen zentralen Stellenwert zu; die Genderforschung arbeitet über Vernetzungen weiter an ihrer disziplinären Profilierung: In dieser Situation soll auf der Tagung nach Möglichkeiten und Grenzen von Netzwerkorganisation und Vernetzungspraxis gefragt werden. Inwiefern kann Netzwerken heute emanzipatorisch und wissenschaftspolitisch innovativ sein? Oder fungiert der Begriff eher als Imperativ scheinbar alternativloser Restrukturierungen und als zentrale Ressource des unternehmerischen Selbst in Hochschule und Wissenschaft? Dazu stellen Wissenschaftlerinnen ihre aktuellen Forschungen zu Netzwerken an den Schnittstellen von Organisation, Geschlecht, Wissen und Macht zur Diskussion.

Anlässlich des 65. Geburtstags der Sprecherin des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Prof. Dr. Anne Schlüter, möchten wir mit dem thematischen Blick auf Netzwerke zugleich einer aktiven Netzwerkerin danken. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

09:00 Anmeldung und Stehcafé

10:00 Begrüßung

Prof. Dr. Anne Schlüter, Dr. Beate Kortendiek
(Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW)

Grußwort

Dr. Rainer Ambrosy (Kanzler der Universität Duisburg-Essen)

10:15 Netzwerke als Ordnungsprinzip

Moderation: Prof. Dr. Diana Lengersdorf (Universität zu Köln)

Netzwerke: Konturen eines Begriffs

Dr. Uta C. Schmidt (Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW)

Welche Diversity? Stakeholder-vernetzte Innovationsforschung in Plattformstrategien

Prof. Dr. Susanne Maria Weber (Universität Marburg)

Networking und Gender im universitären Kontext: Die Zeit verlangt nach einem strukturellen Wandel

Dr. Elisabeth Maurer (ehemals Universität Zürich)

12:00 Mittagsimbiss

13:00 *Wer mit wem wozu?* Netzwerke zwischen Organisationsform und Lebensart

Moderation: Dr. Uta C. Schmidt (Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW)

Netzwerkerinnen verschiedener Generationen – von der Briefeschreiberin bis zur Native Digital – diskutieren über reale und virtuelle, familiäre, traditionsreiche, instrumentelle und strategische Netzwerke.

Im Gespräch mit:

Dr. Patricia Aden (Deutscher Akademikerinnenbund)
Ulrike Roth, M. A. (Universität Münster)
Prof. Dr. Anja Seng (FOM Hochschule, in Essen)
Prof. Dr. Anne Schlüter (Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW)

14:30 Kaffeepause

15:00 Netzwerke in der Geschlechterforschung

Moderation: Dr. Nina Steinweg (GESIS/CEWS Köln)

Solidarität und Macht – Die Stärke von Netzwerken von Wissenschaftler*innen

Julia Grulich, Prof. Dr. Birgit Riegraf (Universität Paderborn)

Genderwissen – verloren ohne Netz

Lina Vollmer (GESIS/CEWS Köln)

Zur Einbindung in und Bedeutung von Netzwerken. Spitzenforscherinnen in der Exzellenzinitiative

Nadine Kegen (Universität Hamburg)

16:30 Ende der Veranstaltung